

Anleitungsphasen

Was für Themen, (Entwicklungs-)Aufgaben etc. stehen in den einzelnen Phasen für die Freiwilligen im Vordergrund?
Worauf sollte daher in den Anleitungsgesprächen eingegangen werden?

Orientierungsphase (Sept/Okt/Nov) Probezeit: FSJ: 12 Wochen BFD: 6 Wochen	Erprobungsphase (Dez/Jan/Feb)	Vertiefungsphase (März/Apr/Mai)	Phase der Verselbstständigung und des Abschieds (Juni/Juli/Aug)
<p>Kennenlernen der Einrichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (für die Freiwilligen) notwendige Strukturen • Rahmenbedingungen • Hausordnung • Anleiter*in • Räumlichkeiten • Team • Klienten • Gruppen • ... <p><i>Sicherheit geben durch Information.</i></p>	<p>Einfache Aufgaben werden eigenständig erledigt und langsam zur Routine:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Konkretisieren des Aufgabenfeldes • Basiswissen vertiefen (z.B. durch Schulungen, Fachliteratur, Fallberichte, besprechen von Fachthemen) • Ggf. eigenes Projekt überlegen 	<p>Inhaltliche Vertiefung in bestimmten Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausweiten der Aufgaben (z.B. Motivation durch Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenen kleinen Projektes mit Blick auf Begabungen der Freiwilligen) 	<p>Vorbereitung auf den Abschied und die nächste Lebensphase:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresrückblick im Team oder mit Anleiter*in • Planen, Vorbereitung und Gestaltung des Abschieds (Ritual) • Abschließendes Gespräch: (Stärkung durch ehrliches Feedback; Zielerreichung überprüfen und Lernerfolge bewusst machen Danke sagen)
<p>Einarbeitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration in den Tagesablauf • Aufgaben- und Arbeitsfeld definieren • Anleitung zum 	<p>Zwischengespräche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befindlichkeit überprüfen • Schauen, für welche Tätigkeiten es noch (mehr) Anleitung und Unterstützung braucht 	<p>Erweiterung des Blickfeldes (z.B. durch Hospitation in anderer Gruppe) sowie ggf. mehr Freiräume in der Arbeit erhalten, um eigenen Stil zu finden</p>	<p>Arbeitsorganisation: Stunden/Urlaub überprüfen, wann letzter Tag?...</p>

selbstständigen Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Prioritäten der Tätigkeiten prüfen • Arbeitsabläufen ggf. einen Sinn geben 		
Beziehungsaufbau (Team, Klienten, Anleiter*in) und Rollenklärung <i>Vertrauensbasis schaffen, Atmosphäre der Willkommenskultur, Offenheit, zum Fragen ermutigen; Freiwillige nicht mit Vorgänger*innen vergleichen und neues Potential sehen</i>	Ggf. findet hier schon Bewerbungsphase und Berufsorientierung statt, wobei die Freiwilligen durch Information oder Flexibilität in der Arbeitszeit unterstützt werden können	Kontakt zu den Freiwilligen pflegen, „roten Faden“ halten	
Wünsche, Befürchtungen und Erwartungen beidseitig klären		Ggf. Unterstützung bei beruflicher Orientierung und Ausbildungs-/Studiumssuche und Bewerbung	
Erstes konstruktives Feedback: <ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen finden z.B. Einbringen eigener Hobbies; Umgang mit Stress in der Arbeit • Emotionale Befindlichkeit erfragen 		Gezieltes Feedback und Lob , auch Feedback für die Anleitung einfordern	
Zielvorstellungen definieren von Seiten der Einrichtung und des Freiwilligen (<i>am besten schriftlich</i>)		Ziele für die letzte Zeit festlegen	
Fragen beantworten			

